



Frühjahrsvollversammlung am 09.04.2019

Beschluss 2

Unterstützung für die Anliegen der Schülerstreiks „Fridays for Future“

In den vergangenen Wochen demonstrieren auch in unserem Landkreis junge Menschen für mehr Umweltschutz und eine bessere und konkrete Klimapolitik. Im Rahmen von „Fridays for Future“ gehen sie für ihre Anliegen auf die Straße und zeigen, dass es ihnen eben nicht egal ist was „die da oben“ entscheiden oder eben nicht entscheiden. Die KJR-Vollversammlung begrüßt das Engagement der jungen Menschen in unserem Landkreis und darüber hinaus sehr und unterstützt die Forderungen an die Politik.

Den Vorwurf der Politikverdrossenheit der jungen Generation weisen wir entschieden zurück. Aus der Praxis der Jugend(verbands)arbeit vor Ort wissen wir, dass sich die jungen Menschen sehr engagieren und in ihrer Freizeit in das Gemeinwohl einbringen. In den Gruppenstunden entstehen Woche für Woche Aktivitäten und Aktionen, die im Kleinen und Großen konkret Klima und Umwelt schützen, Gerechtigkeit schaffen, Solidarität zeigen, Demokratie stärken und dabei auch Spaß machen.

Dass die öffentliche Diskussion vor allem um den Zeitpunkt der Streiks, nämlich während der Schulzeit, finden wir schade und am Ziel vorbeigeführt. Den Aktiven zu unterstellen, dies nur zu tun, weil sie dann nicht am Unterricht teilnehmen „müssen“ stellt in unseren Augen eine Herabwürdigung des ernstesten Anliegens dar.

Wir, die Verantwortlichen der Jugendverbandsarbeit im Landkreis Miltenberg wünschen uns endlich eine sachliche und inhaltliche Diskussion um die Inhalte der streikenden Schüler und Schülerinnen, Studenten und Studentinnen und mittlerweile auch Eltern und Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen auf den höchsten politischen Ebenen.

Entsprechend des Beschlusses der Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings vom 23. März 2019 bietet der Kreisjugendring Miltenberg den Verantwortlichen der Bewegung Fridays for Future seine Unterstützung an.

Wurde **einstimmig** mit 30 Ja-Stimmen verabschiedet.